

Bobst Meerbusch stellte die Performance der Master-Klasse-Maschinen in den Mittelpunkt

Erfolgreiche Expertentage 2019

Mit knapp 250 Besuchern übertrafen die Expertentage 2019 Anfang April im Competence Center von Bobst Meerbusch alle Erwartungen. Im Mittelpunkt standen in diesem Jahr die Maschinen der Master-Klasse von Bobst. Erstmals präsentierte Bobst Meerbusch in seinem Competence Center auf einen Schlag vier der leistungsstärksten Produktionsanlagen von Bobst im Live-Betrieb.



Hohe Resonanz auf die Einladung zu den Expertentagen 2019 von Bobst Meerbusch: In den drei Tagen vom 3. bis 5. April 2019 reisten insgesamt annähernd 250 Personen aus Deutschland und anderen europäischen Ländern in das Competence Center in Meerbusch an.

Inhaltlich deckte die Veranstaltung gleichzeitig die Herstellung von Verpackungen aus Faltschachtelkartons und aus Wellpappe ab. So zeigte die weltweit zweitgrößte Vertriebs- und Service-Gesellschaft von Bobst für beide Märkte je zwei High-End-Maschinen: für die Faltschachtelproduktion eine Flachbettstanze Mastercut 106 PER und eine Faltschachtel-Klebemaschine Masterfold 75, für Wellpappenverarbeiter eine Flachbettstanze Mastercut 1.7 und eine Faltschachtel-Klebemaschine Masterfold 230. Die begleitenden kurzen Vorträge fokussierten sich auf jüngste Innovationen des Unternehmens, die Kunden signifikante Effizienzsteigerungen in der Verpackungsherstellung ermöglichen. Dabei lag der Schwerpunkt auf innovativen Service-Dienstleistungen von Bobst.

Die Resonanz des Marktes auf die Expertentage 2019 stellte alle bisherigen Kundenveranstaltungen von Bobst Meerbusch in den Schatten. „Wir werden hier gut 220 Besucher aus etwa 100 Unternehmen begrüßen können“, freute sich Bobst Meerbusch-Geschäftsführer Dirk Corsten über den enormen Zuspruch. Neben Kunden aus dem deutschsprachigen Raum waren auch Gäste aus den Benelux-Ländern, Polen, Russland und Tschechien angereist. Für sie wurde simultan übersetzt. Einschließ-

lich der Vertreter der Fachpresse und der Mitarbeiter der beteiligten Partnerunternehmen Baumer hhs, Boxplan, Deutsche Leasing, Hesse Stanzwerkzeuge und Lantech zählte die Veranstaltung sogar knapp 250 Besucher. „Mit der ebenfalls in dieser Woche stattfindenden Hausmesse von Bobst Firenze in Florenz in Italien hat Bobst unter dem Motto ‚Leading Innovation‘ innerhalb weniger Tage etwa 850 Besuchern neueste Techniken und Lösungen für die Verpackungsherstellung der Zukunft präsentiert“, stellte Dirk Corsten fest.

PRODUKTIVITÄT UND EFFIZIENZ IM FOKUS

Neben konstanter Qualität in der Verpackungsproduktion zogen sich die Themen Produktivität und Effizienz wie ein roter Faden durch die Veranstaltung. Während der Live-Vorführungen wurden die vier Produktionsmaschinen bis an ihre Leistungsgrenzen hochgefahren. Darüber hinaus wurde an der Mastercut 106 PER und an der Masterfold 75 anhand von Auftragswechslern demonstriert, wie schnell sich heute sowohl die Flachbettstanzen als auch die Faltschachtel-Klebmaschinen von Bobst umrüsten lassen.

So stellte ein Maschinenführer die Mastercut 106 PER von der Produktion

einer größeren Cerealien-Verpackung mit zwei Nutzen auf das Stanzen von Zuschnitten einer kleineren Automatenverpackung mit 16 Nutzen um. Bei der nach lediglich neun Minuten abgeschlossenen Umrüstung wurden unter anderem die Stanz-/Rill-Werkzeuge ausgetauscht, wobei für die Automatenverpackung wiederverwertbare Pertinax-Matrizen zum Einsatz kamen. Bei der Masterfold 75 wurde der Auftragswechsel anhand der gleichen Verpackungen gezeigt. Dabei rüsteten ein Maschinenführer und ein Helfer die gesamte Faltschachtel-Klebemaschine in nur zehn Minuten um. Die auf höchste Produktivität ausgelegte Masterfold 75 war mit einem Voreinleger Easyfeeder 4 mit Batch Inverter 4 für schnellste Zuführung der Zuschnitte in den Anleger sowie einer vollautomatischen Abpackanlage Cartonpack 4 ausgestattet. Diese Anlage füllte die gefalteten und geklebten Faltschachteln bei höchster Geschwindigkeit in Versandkartons. Kurz: Bobst Meerbusch präsentierte durchweg ausgefeilteste Technik mit höchstem Automatisierungsgrad.

AUF DEM WEG ZU INDUSTRIE 4.0

Die Vorträge unterstrichen die zunehmende Bedeutung der innovativen Service-Dienstleistungen von Bobst für Kunden. Bernd Andree, Service-Experte

bei Bobst Meerbusch, stellte zum Beispiel das interaktive Portal MyBobst vor, das Kunden modernstes E-Procurement in der Ersatzteilbeschaffung erlaubt. „MyBobst bietet Ihnen in einem passwortgeschützten Bereich eine vollständige Sicht auf alle Ihre bisherigen Bestellvorgänge und auf alle Maschinen, die Sie von Bobst einsetzen. Sie können auf den gesamten Ersatzteilkatalog für diese Maschinen zugreifen und sehen sowohl die Verfügbarkeit als auch die Preise der gewünschten Ersatzteile. Ihre Aufträge haben sie mit wenigen Mausklicks generiert“, nannte Bernd Andree zentrale Vorteile von MyBobst für die Kunden. Inzwischen gehen bei Bobst Meerbusch mehr als 30 % aller Ersatzteilbestellungen über das Portal ein. Ab 500 Euro Auftragswert liefert das Unternehmen Ersatzteile frei Haus, sofern die Kunden diese im Standardversand bestellen.

„Letztlich sind wir alle auf dem Weg zu Industrie 4.0, also zur Digitalisierung und Vernetzung der Produktionsprozesse in der Verpackungsherstellung“, bereitete Manfred Bauer, bei Bobst für die Connected Services verantwortlich, den Boden für seine nachfolgende Präsentation. „Sie haben gerade gesehen, wie wir mit MyBobst die Ersatzteilbestellung automatisieren. In den nächsten Minuten werfen wir einen kurzen Blick auf die Datenschnittstellen und Applikationen unserer Connected Services, mit denen wir Ihre Maschinen- und Prozessdaten intelligent interpretieren können, um Ihre Prozesse zu optimieren.“ Anhand einiger konkreter, aber anonymisierter



Bobst Meerbusch-Geschäftsführer Dirk Corsten begrüßt die Besucher der Expertentage 2019.

Beispiele aus der Praxis zeigte der Internet-of-Things-Experte (IoT) auf, wie Verpackungshersteller mit den Connected Services auf zentrale Maschinenparameter wie unter anderem Verfügbarkeit, Produktionsgeschwindigkeit und produzierte Qualität einwirken können. „Unsere Connected Services helfen Ihren Mitarbeitern, die Daten, die Ihre Maschinen zur Verfügung stellen, gezielt zu analysieren und zu bewerten. So können Sie die Ergebnisse in Ihrer Produktion Schritt für Schritt verbessern und Schwankungen zum Beispiel zwischen verschiedenen Schichten vermeiden“, erklärte Manfred Bauer.

GLOBALER OPTIMIERUNGSANSATZ

Manfred Wöhning stellte neue Schulungen vor, die Bobst Meerbusch gemeinsam mit Kunden entwickelt hat, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Der bisherige Leiter sowohl des Competence Centers als auch des technischen Außendienstes von Bobst Meerbusch mit inzwischen mehr als 40 Mitarbeitern gibt letztere Funktion an Andreas Klein ab und fokussiert sich künftig voll und ganz auf die Schulungen des Unternehmens sowie die Prozessoptimierungen bei Kunden. „Nach den Expertentagen werden die vier Maschinen der Master-Klasse wieder abgebaut und an Kunden ausgeliefert. Sie weichen Maschinen der mittleren Technikklasse von Bobst, bei denen noch etwas mehr Handarbeit gefragt ist – und die deshalb die idealen Schulungsmaschinen sind“, kündigte Manfred Wöhning an. Das neue, modular aufgebaute Schulungsprogramm reicht von dreitägigen Management-Schulungen über fünftägige Aufbautrainings für erfahrene Maschinenführer bis hin zu 20-tägigen Schulungen für Quereinsteiger. Die Schulungen ermöglichen es Verpackungsherstellern, die Produktivität und Flexibilität ihrer Produktionsanlagen des Bobst-Geschäftsbereichs Sheet-fed konsequenter auszuschöpfen

Schließlich unterstrich Alexander Renner die Bedeutung des Stanzformenbaus für die Produktivität und Qualität im Stanzprozess. Aufgabe des Tooling-Experten von Bobst ist die Koordination der Zusammenarbeit zwischen seinem Unternehmen und ausgewählten Stanzformenherstellern. „Wir bringen unser seit mehr als 100 Jahren zu-

sammengetragenes Praxis-Know-how in den Stanzformenbau ein“, stellte Alexander Renner fest und forderte die Besucher auf, die Erfahrungen rund um den Bau von Werkzeugen für das Stanzen, Ausbrechen und Nutzentrennen abzurufen. Mit dem Hybrid Setter zeigte Bobst Meerbusch während der Expertentage 2019 ein effizientes Werkzeug für den automatisierten Werkzeugbau für den Stanzprozess. Auch diese Präsentation machte deutlich, wie global der Ansatz von Bobst ist, seinen Kunden bei der Prozessoptimierung als Partner zur Seite zu stehen.

POSITIVE RESONANZ DER BESUCHER

Im Vergleich zu den bisherigen Kundenveranstaltungen im Competence Center von Bobst Meerbusch hatten die Expertentage 2019 deutlicher den Charakter einer Hausmesse. Und das kam bei den Besuchern sehr gut an. Abgesehen von den Vorträgen und Live-Vorführungen konnten sie sich über die Maschinen und die Infostände der beteiligten Partnerunternehmen verteilen und sich hier jeweils mit ihren individuellen Interessen beschäftigen. So war auch die Resonanz auf die Veranstaltung positiver denn je, wie die Auswertung der ausgefüllten Bewertungsbogen ergab. Dick van Bruggen, Business Director Germany & Benelux im Bobst Geschäftsbereich Sheet-fed: „Ein Großteil unserer Besucher war mindestens schon einmal auf einer Kundenveranstaltung im Competence Center von Bobst Meerbusch. Aber mit den diesjährigen Expertentagen zur Master-Technik von Bobst ist es uns gelungen, viele Unternehmen für unsere Veranstaltung zu interessieren, die noch nie bei uns waren.“

Mit der Abreise der letzten Kunden am Freitagabend waren die Expertentage 2019 noch nicht zu Ende. Für den Sonntag waren die Angehörigen, Freunde und Bekannten der mehr als 100 Bobst Meerbusch-Mitarbeiter eingeladen. In seiner Begrüßung hatte Dirk Corsten die Bedeutung der Vertriebs- und Servicenederlassung Bobst Meerbusch für die Schweizer Unternehmensgruppe unterstrichen. Aktuell ist das Unternehmen für mehr als 2.200 Maschinen bei gut 550 Kunden verantwortlich. Pro Jahr führt es etwa 18.000 Ersatzteillieferungen, 2.500 Serviceeinsätze und 200 Schulungen aus.